

Opel setzt den Rotstift an

Der hessische Automobilbauer Opel plant einen Stellenabbau in Rüsselsheim, Eisenach und Kaiserslautern. Einer Pressemitteilung zufolge werden die Rüsselsheimer 2100 Stellen bis zum Jahr 2025 streichen. In einer Mitarbeiterversammlung gab Opel bekannt, dass der Kündigungsschutz zwar bis 2025 verlängert, das Freiwilligenprogramm jedoch für die Jahrgänge ab 1963 geöffnet werde. So soll ein großer Teil des voraussichtlich hauptsächlich auf das Stammwerk Rüsselsheim entfallenden Stellenabbaus durch Vorruhestand, Altersteilzeit und Abfindungen realisiert werden. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Opel-Stammwerk Rüsselsheim.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel